



Tamedia
Unternehmenskommunikation

Medienmitteilung

Eine Woche lang Künstliche Intelligenz

Bei Tamedia steht die kommende Woche ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz. Was passiert in der Gesellschaft, wenn Maschinen beginnen, Texte zu schreiben? Und was heisst das für den Journalismus?

Zürich, 11. November 2022 – Es ist bizarr, eine Maschine zu bitten, einen eigenen Gedanken weiterzuführen, und dann *macht sie es besser, als Sie es selbst je könnten*. Den kursiven Teil des vorherigen Satzes hat kein Mensch geschrieben, sondern die Künstliche Intelligenz (KI) GPT-3, in deren Eingabefenster der Text getippt wurde. Es ist *fast ein wenig erschreckend, wie gut es funktioniert*. GPT-3 ist einer von vielen KI-Algorithmen, die begonnen haben, *unsere Arbeit und unser Leben zu verändern*. Im Jahr 2022 können KIs *realistische Bilder und Videos generieren* – und Sätze fortschreiben, wie dieses kleine Experiment hier gerade beweist.

Der Tages-Anzeiger widmet sich dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) kommende Woche mit einem Online-Special und neun Sonderseiten in der Montagsausgabe. Dabei geht die Redaktion auch der Frage nach, was KI eigentlich für die Arbeitswelt kreativer Berufe bedeutet, die mit Text, Bild, Ton oder Video arbeiten. Wem gehören Werke, die eine KI schöpft? Was, wenn eine KI lügt oder «halluziniert», wie es Forscherinnen und Forscher bisweilen beschreiben? Was passiert, wenn sie für schädliche Zwecke eingesetzt wird? Für Desinformation oder Fake News in bedeutendem Ausmass?

In den letzten Wochen sind rund 40 Journalistinnen und Journalisten aus der Zürcher Redaktion diesen Fragen nachgegangen. Sie haben mit Text-Algorithmen experimentiert, intelligente Chatbots getestet und Hunderte Bilder geschaffen, eine KI interviewt. Sie haben mit Expertinnen gesprochen, mit KI-Künstlern telefoniert und Deepfake-Kriminelle aufgespürt. Leserinnen und Leser können auf der Website des Tages-Anzeigers kommende Woche zudem selbst Rätsel lösen (welches Bild ist echt, welches nicht?) und den Text-Algorithmus GPT-3 ausprobieren.

Mario Stäuble, Co-Chefredaktor Tages-Anzeiger: «In der Tech-Welt verdichtet sich immer mehr die Ansicht, dass Künstliche Intelligenz 2022 einen Schub erfahren hat. Als Kreative sind wir neugierig, was da dran ist – und was die Veränderungen bedeuten, nicht zuletzt für uns selbst. Wir wollen mit dem Special das ganze Spektrum zeigen: Die Chancen, aber auch die Gefahren der Veränderungen.»

Parallel zur KI-Woche beim Tages-Anzeiger findet am Dienstag, den 15.11.2022 die TX Conference statt. Einen Tag lang geht es an der Zürcher Werdrasse darum, wie Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen Medien, Werbung und Unterhaltung beeinflussen.

[Hier](#) geht es zum Programm für die TX Conference am 15.11

Kontakt

Philip Kuhn, Leiter Kommunikation Tamedia
+41 76 2249 709, philip.kuhn@tamedia.ch

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute beschäftigt das nationale Medienhaus 1400 Mitarbeitende in der Deutschschweiz und der Romandie und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group. www.tamedia.ch

Im Newsroom stehen frei verfügbare aktuelle Bilder rund um Tamedia zum Herunterladen zur Verfügung: www.tamedia.ch/de/unternehmen/newsroom/bilddatenbank